

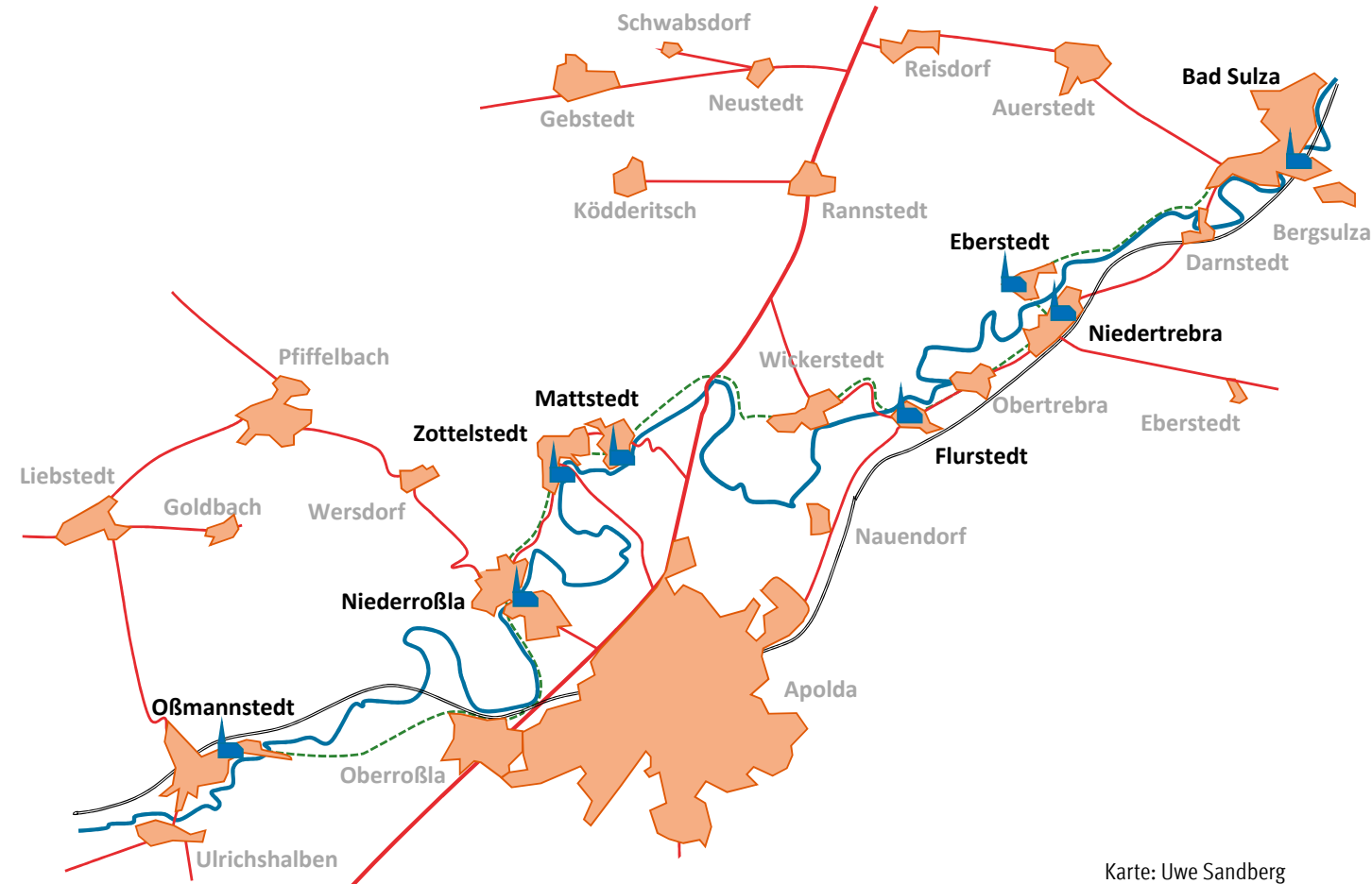
Liebe Bürgerinnen und Bürger
im Unteren Ilmtal,
liebe Besucher und Radtouristen
aus Nah und Fern,

das Untere Ilmtal ist eine Region mit beachtlichem Reichtum. Natur und Kultur bieten Raum für unzählige Entdeckungen. Eingestreut in eine idyllische Landschaft finden sich zahlreiche Dorfkirchen mit besonderem Charme und starker Ausstrahlung. Dahin laden wir Sie ein!

Dank des gemeinsamen Engagements des Kulturnetzwerks der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Kirchengemeinden der Region ist ein äußerst attraktives kulturelles Programm entstanden. Es will Sie mit auf die Reise nehmen: An Orte, die manchem bislang vielleicht verborgen geblieben sind. Zu Schätzen, die mancher da wohl kaum vermutet.

Lassen Sie sich inspirieren, überraschen, verzaubern von sehr unterschiedlichen künstlerischen Angeboten. Sie alle sind mit viel Herzblut für Sie zusammengestellt. Und nicht zuletzt können sich Kunst und Kultur im Rahmen des Festivals als Brücke der Begegnung von Menschen untereinander und mit den Kirchen, Kleinodien der Region, erweisen.

Sie sind uns herzlich willkommen!



Karte: Uwe Sandberg



NIEDERTREBRA **10. 9. 2017**

19.30 Uhr **Gospelchor Apolda**
Freude – Energie – Emotionen
► **Reformationskirche Niedertrebra**
Dorfstr. 51 · 99518 Niedertrebra



Gospelchor Apolda

Seit Februar 2013 gibt es in Apolda einen Gospelchor, der das kulturelle Leben unserer Kreisstadt bereichern möchte. Die musikalische Leitung hat Carola Zeller. Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm an und wollen Freude, Energie und Emotionen, die die Musik uns schenken kann, weitergeben. Hier steht der Spaß im Vordergrund – trotzdem sind alle mit Ernst und Eifer dabei. Natürlich haben wir auch ruhige, besinnliche Songs im Repertoire, so richtig was für die Seele und den Seelenfrieden. Die Lieder sind modern, mehrstimmig, einprägsam, vielseitig und kurzweilig.

REFORMATIONSKIRCHE

- 1750 auf den Resten eines Vorgängerbaus neu errichtet
- 1789 erfolgte der Einbau der Orgel
- besonders sehenswert ist der mittelalterliche Schnitzaltar



MATTSTEDT **12. 9. 2017**

19.30 Uhr **Die deutsche Sprache ist ein Witz**
Kabarett mit Ulf Annel, Erfurt
► **Kirchengemeinde St. Marien**
Lindengasse 4 · 99510 Mattstedt



Die deutsche Sprache ist ein Witz oder: Kammerschluss mit Schlummerkuss

Der Erfurter „Arche“-Kabarettist Ulf Annel entführt auf die Wortspielwiese, wo ein einziger Buchstabe die Welt verändern kann. Ein amüsanter Abend, der so manches Publikum dazu brachte, wieder Freude an der Muttersprache unseres Vaterlandes zu haben. Mit von der Partie – oder heißt es Party? – Liedermacher Björn Sauer von „Kalter Kaffee“ mit frischen, frechen, wortverspielten Songs.

ST. MARIEN

- Baubeginn um 1000
- Langhaus 1707 erneuert
- drei Glocken, Marienglocke von 2006
- Innensanierung in den 1980-er Jahren
- Außensanierung 2016 abgeschlossen



OßMANNSTEDT **13. 9. 2017**

18.00 Uhr **Führung durch den Ort**
Treffpunkt Peterskirche
19.30 Uhr **Orgelkonzert**
mit Prof. Michael Kapsner, Weimar
► **Peterskirche Oßmannstedt**
Ferdinand-Gerstung-Platz 5
99510 Oßmannstedt



Michael Kapsner

studierte in Wien und Freiburg u. a. Orgel, Klavier, Dirigieren und Kirchenmusik. Seit seiner Jugend umfangreiche Konzerttätigkeit als Organist, Improvisateur und Cembalist. Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben (u. a. Bach-Preis Brügge 1985). Seit 2004 Professor für Orgel und Improvisation an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar.

PETERSKIRCHE

- 1297 urkundliche Ersterwähnung der Kirche
- spätgotischer Bau (15./16. Jahrhundert)
- drei Glocken, die kleinste von 1999
- 2010 restaurierte Witzmann-Orgel
- 2016/17 Innensanierung



BAD SULZA **16. 9. 2017**

16.00 Uhr **Kindermusical „Martin Luther“**
Kinderkantorei Apolda/Bad Sulza
(mit Instrumentalensemble)
► **Stadtkirche St. Mauritius Bad Sulza**
Kirchstr. 12 · 99518 Bad Sulza



Kinderkantorei Apolda/Bad Sulza Kindermusical „Martin Luther“

Die Kinderkantorei Apolda unter der Leitung von Kreiskantor Mike Nych und die Kinderkantorei Bad Sulza unter Leitung von Kantorin Ines Peter haben sich zusammengeschlossen und bringen ein Musical für ein vorwiegend junges Publikum zur Aufführung, das uns in moderner Form mit dem Leben und den Verdiensten Martin Luthers bekannt macht. Kulissen und Kostüme wurden in Eigenregie hergestellt. Das Werk versucht, Leben und Wirken Martin Luthers aus dem Blickwinkel der Kinder darzustellen. Es ist nicht das Ziel, eine evangelische Heiligenverehrung zu installieren, sondern kindlich nachvollziehbar zu machen, was Luther dazu gebracht hat, seinen Weg zu gehen. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, die Lebenssituation der Kinder seiner Zeit einzubeziehen.

ST. MAURITIUS

- zu Beginn des 18. Jh. nach einem großen Stadtbrand in schlichtem Barockstil wieder aufgebaut
- wahrscheinlich gab es bereits im 11. Jh. eine Kapelle des heiligen Mauritius an dieser Stelle
- 1722 bis 1726 Ergänzung mit dem Westturm, außerdem neue Glocken
- der Turm wird von einer Wetterfahne mit dem Wappen der Wettiner gekrönt